

Zeitschrift:	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	51 (1978)
Heft:	1
Artikel:	Beitrag zur Kenntnis der Gattung Sapitia Achard (Coleoptera, Scaphidiidae)
Autor:	Löbl, Ivan
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-401868

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Sapitia* Achard (Coleoptera, Scaphidiidae)

IVAN LÖBL

Muséum d'Histoire naturelle, Route de Malagnou, CH-1211 Genève

Contribution to the knowledge of the genus Sapitia ACHARD (Coleoptera, Scaphidiidae) – This is a review of the species of the genus *Sapitia*, including notes on the generic characters and a discussion on the systematic position of the genus. *Baeoceridiolum* PIC and *Baeoceridium* (*Baeoceridiolum*) *sericeum* PIC are considered synonyms of *Sapitia* and *S. lombokiana* ACHARD respectively. *Baeoceridium versicolor* PIC is transferred to *Sapitia* and *S. sumatrana* sp. n. is described. New locality data and a key for the identification of species are given.

In Afrika südlich der Sahara sind weit verbreitet und stellenweise recht abundant Scaphidiidae, die von dem allgemein bekannten Habitusbild dieser Käfer durch einige Merkmale auffällig abweichen. Ihnen gemeinsam ist der sehr dicht behaarte und verhältnismässig parallele Körper mit mässig gewölbter Oberseite. Weiter sind sie gekennzeichnet durch den nicht eingebuchten Innenrand der Augen, durch die Fühler mit sehr kurzen und dreieckigen Gliedern III und IV, die folgenden Glieder asymmetrisch abgeplattet und lang, und durch langes, allmählich verjüngtes Endglied der Kiefertaster. Gewöhnlich haben sie breite Schenkel mit starken abstehenden Borsten am apikalen Teil des oberen Innenrandes und eine oder mehrere sehr kräftige Borsten (von den älteren Autoren als Dornen bezeichnet) auf der Dorsalseite der Schienen II, oft auch auf der Dorsalseite der Schienen III. Bisher sind 33 solche äthiopische Arten in 6 Gattungen bekannt geworden, die allerdings noch revidiert werden müssen. Ausserhalb Afrikas und Madagascars wurden nur 5 Arten beschrieben, die wenig bekannt blieben: *Sapitia lombokiana* ACHARD von Lombok, *Baeoceridium versicolor* PIC von Sumatra, *Baeoceridium* (*Baeoceridiolum*) *sericeum* PIC von Vietnam, *Mordelloscaphium testaceimembris* PIC von Borneo und *Mysthrix termitophilum* CHAMPION von Nepal.

Eine Untersuchung der Typen dieser orientalischen Taxa zeigte, dass *S. lombokiana* und *B. sericeum* synonym sind und dass *B. versicolor* näher der Art *S. lombokiana* als der Typus-Art der Gattung *Baeoceridium*, *B. depressipes* REITTER steht. Eine neue Art der Gattung *Sapitia* und weitere Belege der beschriebenen Arten wurden unter unbestimmten Ausbeuten gefunden, so dass auch die Kenntnis ihrer Verbreitung ergänzt werden kann. Gegenwärtig enthält also die Gattung *Sapitia* 3 Arten, die weiter kurz besprochen sind.

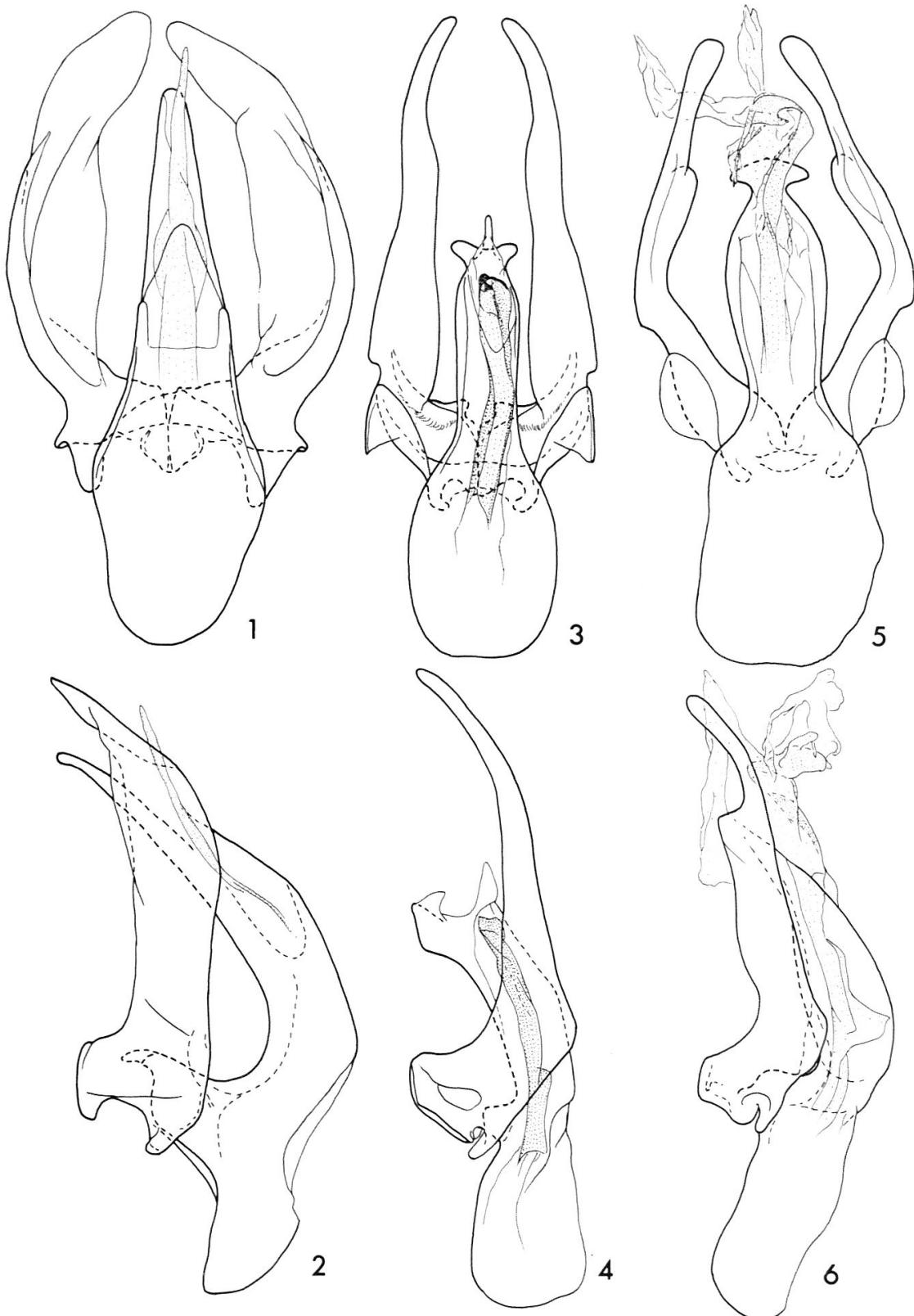


Abb. 1-6: Aedeagi von *Sapitia* bei Dorsal- und Lateralansicht. *S. lombokiana* ACHARD von Fort de Kock (1 und 2), *S. versicolor* (Pic) von Tenom (3 und 4) und *S. sumatrana* sp. n., Holotypus (5 und 6).

Sapitia ACHARD

Sapitia ACHARD, 1920: 207; Typus-Art: *Sapitia lombokiana* ACHARD, durch Monotypie.
Baeoceridiolum PIC, 1922: 2; Typus-Art: *Baeoceridiolum sericeum* PIC, durch Monotypie. Syn. nov.

Diese Gattung ist durch die Kombination folgender Merkmale charakterisiert: 1. Flügeldecken mit gut entwickelten Seitenstreifen und Seitenkielchen; 2. Seitenkielchen bilden die marginale Kante der Flügeldecken; 3. Pseudopleuren normal breit; 4. Epipleuren schmal; 5. Mes-Epimeren nicht mit den Mes-Episterna verwachsen; 6. Coxalkavitäten II nahe einander liegend, Fortsatz des Metasternums zwischen den Hüften II nur etwa so breit oder ein wenig breiter als jener zwischen den Hüften III; 7. Körper ventralwärts ziemlich stark gewölbt; 8. Schenkel und Schienen nicht auffällig verdickt, Schienen I nicht stark verkürzt.

Sapitia steht nahe der Gattung *Baeoceridium* REITTER. Sie weicht von dieser nur durch die unter 6. bis 8. angeführten Merkmale ab. Die zwei übrigen von Asien bekannten Gattungen, welche in den Verwandtschaftskreis von *Baeoceridium* gehören, *Mordelloscaphium* PIC und *Mysthrix* CHAMPION, zeichnen sich durch das Fehlen der Lateralstreifen und der Marginalkielchen der Flügeldecken und daher auch durch das Fehlen von Pseudopleura aus. Die Beziehung dieser zwei monophyletischen Gattungen zu den äthiopischen Taxa, die ähnlich ausgebildete Flügeldecken haben, müssen noch untersucht werden. Keinesfalls ist es möglich, die von ACHARD (1924) vorgeschlagene Verteilung der Gattungen in vier Tribus und Subtribus aufrecht zu halten. Nach der mässig konkav eingedrückten Ventralwand des Halsschildes, der schlankeren Beine (artspezifische Merkmale) und den übersehenden starken Borsten auf den Schienen trennte er *Sapitia* von «*Baeoceridiiae*» (die nur die Gattung *Baeoceridium* enthält) und stellte sie zusammen mit *Scaphisoma* LEACH in «*Scaphisomitae*». *Vituratella* REITTER, *Antongilium* PIC und *Trichoscaphella* REITTER stellte er in «*Baeoceritiae*», also zusammen mit *Baeocera* ERICHSON, *Pseudobironium* PIC usw., auf Grund des vermutlich langen 3. Fühlergliedes. Schliesslich fasste er *Mordelloscaphium* PIC zusammen mit *Scaphicoma* MOTSCHULSKY in den Toxidiini «*Scaphicomitae*» nur wegen rein konvergenter Merkmale, des ventralwärts stärker gewölbten Körpers, der langen Beine und Fühler, obwohl diese bei *Mordelloscaphium* im Prinzip genau wie bei *Sapitia* ausgebildet sind.

Sapitia lombokiana ACHARD

Sapitia lombokiana ACHARD, 1920: 208; Holotypus ♀: Lombok, Sapit (Museum Paris).
Baeoceridium (*Baeoceridiolum*) *sericeum* PIC, 1922: 2; Holotypus ♀: Vietnam, Hoa Binh (Museum Paris). Syn. nov.

Untersuchtes Material: Indonesien: Lombok, Sapit, April 1896, 1 Ex. leg. H. FRUHSTORFER (Holotypus von *lombokiana*, Museum Paris); Sumatra, Fort de Kock, 920 m, 1925, 6 Ex. leg. E. JACOBSON (Museum Genf und Paris); Vietnam: Hoa Binh, 6 Ex. (darunter Holotypus von *sericeum*, Museum Paris und Genf); Lac Tho, 1 Ex. (Museum Genf); Cuc phuong, Ninh binh, 5.-18.V.1966, 2 Ex. leg. Gy. TOPÁL (Museum Budapest).

Die Originalbeschreibung der Art ist folgendermassen zu ergänzen: Fühlerglieder ziemlich variabel gross, ihre relative Länge wie folgt: III 3-4 : IV 5-7 : V 25-30 : VI 20-25 : VII 24-29 : VIII 17-21 : IX 22-26 : X 26-33 : XI 31-41; Mes-

Epimeren gross, doppelt so lang wie der Abstand zwischen ihnen und den Hüften II und 5mal länger als breit; Mes-Episterna sehr fein punktiert und deutlich mikroskulptiert; Metasternalseiten ziemlich fein punktiert, wie die Mes-Episterna mikroskulptiert, ausser auf einer schmalen Fläche in der Nähe der Met-Episterna; Flächen hinter den Coxalkavitäten II gross, 0,08–0,09 mm lang; postcoxale Flächen des 1. freiliegenden Sternits variabel, aber immer sehr gross, 0,15–0,20 mm lang, um $\frac{1}{3}$ länger bis etwas mehr als doppelt so lang wie der Abstand zwischen ihnen und dem Apikalrand des Segments; Schienen II etwas gebogen, mit nur einer kräftigen Borste auf der Dorsalseite (nicht zu verwechseln mit der lateralen Borstenreihe); Schienen III ohne solcher Borste auf der Dorsalseite.

Männchen. Tarsenglieder 1 bis 3 der Vorderbeine stark erweitert. Apex des Sternits VI dreieckig verlängert. Aedeagus (Abb. 1 und 2) 0,54–0,59 mm lang.

Sapitia versicolor (Pic), comb. nov.

Baeoceridium versicolor Pic, 1920: 242; Lectotypus ♂: Sumatra, Palembang (Museum Prag).

Untersuchtes Material: Indonesien: Sumatra. Palembang, 1 Ex. (Typ.Nr. 18746, Lectotypus hier designiert, Museum Prag); Malaysia: Borneo, Sabah SE, Forest Camp 9,8 km SW of Tenom, 21.XII.1962, 3 Ex. leg. Y. HIRASHIMA (Museum Honolulu und Genf).

S. versicolor ist sehr ähnlich der folgend beschriebenen Art. Die diagnostisch wichtigen Merkmale werden weiter unten erwähnt (Abb. 3 und 4).

Sapitia sumatrana sp. n.

Holotypus: ♂: Indonesien: Sumatra (Museum Genf).

Länge 2 mm. Oberseite rötlichbraun, Flügeldecken an der Nahtgegend, gegen die Seiten und hinten verdunkelt, hinten leicht opalisierend. Abdomen und Beine gelbbraun, sonst die Unterseite rötlichbraun. Behaarung gelblich. Punktierung des Kopfes dicht, besonders in der Nähe der frontoclypealen Naht, und sehr fein, die einzelnen Punkte sind scharf abgegrenzt und daher schon bei $\times 25$ Vergrösserung deutlich. Fühler lang, relative Länge der Glieder wie: III 4 : IV 7 : V 34 : VI 35 : VII 50 : VIII 28 : IX 43 (letzte 2 Glieder des linken Fühlers und der rechte Fühler fehlen); V und VIII etwa 4mal länger als breit, VI 5mal länger als breit, VII 7mal länger als breit. Halsschild äusserst dicht und sehr fein punktiert. Distalteil des Scutellums freiliegend. Flügeldecken deutlich kräftiger und spärlicher punktiert als der Halsschild, die Punktierung ist jedoch sehr dicht und seicht; Nahtstreifen enden kurz hinter dem Niveau des Scutellums und sind am Ende nicht nach aussen gebogen. Punktierung der umgeschlagenen Seiten des Halschildes gleichmässig, sehr fein und dicht, feiner als bei *versicolor*. Mes-Epimeren nach innen verjüngt, kürzer als die Hälfte des Abstandes zwischen ihnen und den Hüften II, mit sehr feiner, fast atrophierter Vordernaht. Met-Episterna und Metasternalseiten ohne Mikroskulptur, sehr dicht und ziemlich kräftig punktiert. Medianteil des Metasternums dichter und kräftiger punktiert als die Seiten, nur die tiefe, hinten in einen nicht deutlich abgegrenzten dreieckigen Eindruck übergehende Medianfurche am Grund glatt. Flächen hinter den Coxalkavitäten II schmal, 0,04 mm lang. Met-Episterna leicht gewölbt, entlang der Innennaht einge-

drückt, in der Vorderhälfte gleichmässig breit, apikalwärts entlang der Met-Epimeren leicht nach innen gebogen und allmählich zugespitzt. Sternit I ohne Mikroskulptur; Punktierung sehr dicht, besonders im mittleren Drittel, etwa so kräftig wie jene der Metasternalseiten; postcoxale Flächen 0,08 mm lang. Schienen am Apikalende gleich breit; I gerade, 0,49 mm lang, etwa so lang wie $\frac{3}{4}$ der Schenkel I. Schienen II 0,64 mm lang, etwa so lang wie $\frac{4}{5}$ der Schenkel II, in der Basalhälfte gerade und gleich breit, nach der Mitte etwas verjüngt und leicht gebogen, gegen den Apex wieder verdickt; mit je einer kräftigen abstehenden Borste auf der Dorsalseite (im basalen Fünftel). Schenkel III mit 4 starken abstehenden Borsten im Apikalteil des Hinterrandes. Schienen III 0,81 mm lang, nur etwas kürzer als die Schenkel III, gerade, mit je einer kräftigen Borste auf der Dorsalseite (bei dem einzigen vorliegenden Exemplar abgebrochen, aber ihre Alveolen sind sichtbar).

Männchen. Tarsenglieder 1 bis 3 der Vorderbeine stark erweitert. Apex des Sternits VI eingebuchtet. Aedeagus (Abb. 5 und 6) 0,91 mm lang.

S. sumatrana ist habituell sehr ähnlich der Art *versicolor* und stimmt mit dieser in den meisten ektoskelettal Merkmalen überein. Auch die Aedoeagi beider Arten sind ähnlich. Die Fühler von *versicolor* sind aber bedeutend kürzer, die relative Länge der Glieder ist wie: III 5 : IV 6-7 : V 26-28 : VI 25-26 : VII 32-35 : VIII 22 : IX 28-29 : X 28-29 : XI 42-46, die Glieder V, VI und VIII sind etwa 3 bis 3,5 mal länger als breit, VII ist 3,5 bis 4 mal länger als breit. Ausserdem weicht *versicolor* von *sumatrana* ab durch die überall deutlich opalisierende Flügeldecken, durch die grösseren Mes-Epimeren, die etwa so lang wie $\frac{2}{3}$ des Abstandes zwischen ihnen und den Hüften II sind, durch etwas grösseren Flächen hinter den Hüften II und III, durch die kräftigeren Schienen, durch kürzeren Schienen I und durch den beim Männchen am Apikalrand konvex abgerundeten Sternit VI.

Die drei Arten der Gattung *Sapitia* sind folgend unterscheidbar:

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| 1 | Oberseite einfarbig rötlichbraun. Flügeldecken nicht opalisierend. Postcoxale Flächen des Sternits I sehr gross, mindestens 0,15 mm lang..... | <i>lombokiana</i> ACHARD |
| - | Oberseite des Körpers rötlichbraun, Flügeldecken an den Seiten und hinten verdunkelt, mindestens hinten opalisierend. Postcoxale Flächen des Sternits I mässig gross, kürzer als 0,10 mm..... | 2 |
| 2 | Fühler kürzer, Glied VII kaum 3 mal länger als III und IV zusammen, etwa 5 mal länger als IV. Mes-Epimeren gross, etwa so lang wie $\frac{2}{3}$ des Abstandes zwischen ihnen und den Hüften II..... | <i>versicolor</i> (PIC) |
| - | Fühler länger, Glied VII fast 5 mal länger als III und IV zusammen, 7 mal länger als IV. Mes-Epimeren klein, kürzer als die Hälfte des Abstandes zwischen ihnen und den Hüften II..... | <i>sumatrana</i> sp. n. |

LITERATUR

- ACHARD, J. 1920. *Description d'un nouveau genre et d'une nouvelle espèce de Scaphidiidae (Col.).* Bull. Soc. ent. Fr. 1920: 207-208.
 ACHARD, J. 1924. *Essai d'une subdivision nouvelle de la famille des Scaphidiidae.* Ann. Soc. ent. Belg. 65: 25-31.
 CHAMPION, G.C. 1927. *Some Indian Coleoptera.* Ent. mon. Mag. 63: 267-279.
 PIC, M. 1915. *Diagnoses de nouveaux genres et nouvelles espèces de Scaphidiides.* Echange 31: 35-36.
 PIC, M. 1920. *Nouveaux Scaphidiides de Sumatra (Col.).* Bull. Soc. ent. Fr. 1920: 242.
 PIC, M. 1922. *Nouveautés diverses.* Mélang. exot.-ent. 36: 1-22.

